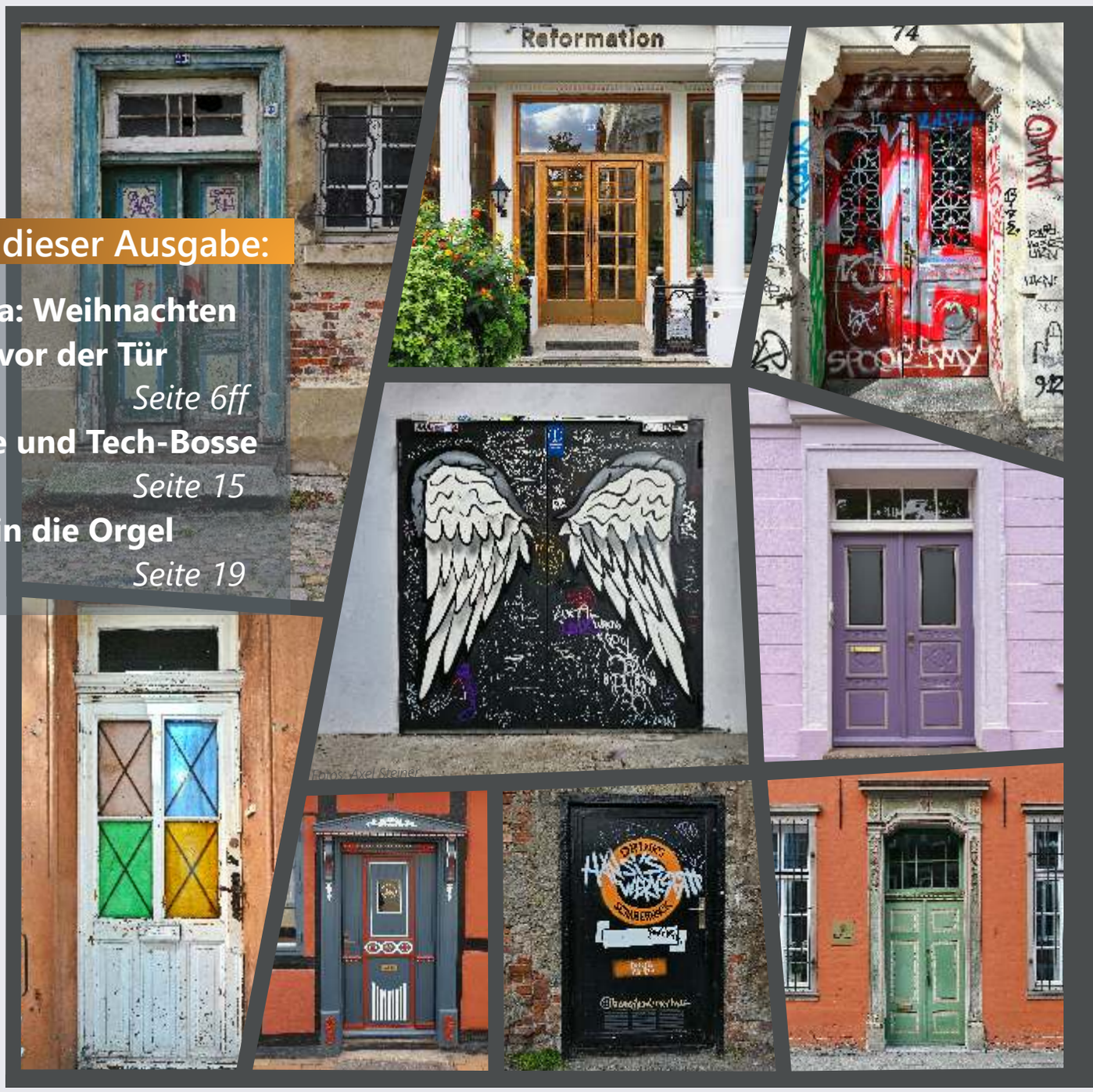
Ausgabe 16 • Dezember 2026 bis Februar 2027
informativ • investigativ • meditativ • inspirativ • affektiv
www.12-türme.de

Kirchenbote

Ev. luth. Gemeindebrief



Fotos: Axel Steiner

In dieser Ausgabe:

Thema: Weihnachten steht vor der Tür
Seite 6ff

Kirche und Tech-Bosse
Seite 15

Blick in die Orgel
Seite 19

Gemeindebrief im verbundenen Pfarramt Zwölf Türme der ev. luth. Kirchengemeinden
Adenstedt, Bierbergen, Bülten, Groß Bülten,
Mehrum-Equord, Solschen mit Stedum

Kontakt

Pfarrbezirk Steiner
Kirchengemeinden Adenstedt, Bierbergen, Mehrum-Equord

Pastorin Ronja Steiner
Tel (0176) 311 75 371
Tel (05128) 1248
ronja.hallemann@evlka.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro Adenstedt
Pfarrsekretär Ralf Gieseke
dienstags 9:00 - 11:30 Uhr
Große Str. 66 • 31246 Adenstedt
Tel (05172) 93280
kg.adenstedt@evlka.de

Pfarrbüro Bierbergen
Pfarrsekretärin Silke Rauls
dienstags 9:00 - 11.00 Uhr
Claustal 1 • 31249 Soßmar
Tel (05128) 281
kg.sossmar-bierbergen@evlka.de

Pfarrbüro Mehrum-Equord
Pfarrsekretärin Birgit Walkling
dienstags 9:00 - 12:00 Uhr
Ratsweg 12 • 31249 Mehrum
Tel (05128) 1248
kg.mehrum@evlka.de

Pfarrbezirk Peyk
Kirchengemeinden Bülten, Groß Bülten, Solschen mit Stedum, Hohenhameln

Pastor Benjamin Peyk
Tel (0179) 22 619 09
benjamin.peyk@evlka.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro Solschen
Pfarrsekretärin Simone Klawiter
mittwochs 9:00 – 12:00 Uhr und
donnerstags 15:00 – 18:00 Uhr
in den geraden Kalenderwochen
Pfarrgasse 1 • 31241 Solschen
Tel (05172) 93 40 43
Fax (05172) 93 40 44
kg.solschen@evlka.de

Spendenkonto
Ev. luth. Kirchenkreis-
verband Hildesheim
DE85 2595 0130 0000 1140 09
Unbedingt bei **Verwendungszweck** angeben:
Gemeindekennzahl 3764 und den Spendenzweck

Pfarrbezirk Franklin
Kirchengemeinden Clauen, Harber, Hohenhameln, Soßmar

Pastorin Maike Franklin
maike.franklin@evlka.de

Pfarrbüro Clauen
Pfarrsekretärin Birgit Walkling
Breite Str. 1 • 31249 Clauen
Tel (05128) 354
kg.clauen@evlka.de

Pfarrbüro Hohenhameln
Pfarrsekretärin Silke Rauls
Hohe Str. 3 • 31249 Hohenhameln
Tel (05128) 95 500
Fax (05128) 95 502
kg.hohenhameln@evlka.de

Pfarrbüro Soßmar
Pfarrsekretärin Silke Rauls
Claustal 1 • 31249 Soßmar
Tel (05128) 281
kg.sossmar-bierbergen@evlka.de

Hinweis: Dieser Pfarrbezirk beteiligt sich nicht am gemeinsamen Gemeindebrief.







IMPRESSUM

Gemeindebrief der ev. - luth. Kirchengemeinden:
Adenstedt, Bierbergen, Bülten, Groß Bülten, Mehrum-Equord, Solschen

Herausgeber: **Kirchenvorstände der oben genannten Kirchengemeinden**
Ratsweg 12 • 31249 Mehrum • kg.mehrum@evlka.de

Auflage: **4000** Druck: gemeindebriefdruckerei

Für die Inhalte der gemeindlichen Seiten sind die jeweiligen Redaktionskreise der Kirchengemeinden zuständig und verantwortlich.

Hauptredaktion: **Axel Steiner, Ronja Steiner**

Satz, Layout, Grafik & Design: **Axel Steiner**

@salzstreuer_design
www.instagram.com/salzstreuer_design

„Macht hoch die Tür“ - für Gott und Klappstühle und Keksdosen

von Ronja Steiner, Pastorin

Wer das Evangelische Gesangbuch aufschlägt, stößt gleich bei Nummer eins auf eine Tür: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“
Wir singen das schwungvoll und inbrünstig jedes Jahr in der Adventszeit, dabei öffnen wir unsere Türen im Alltag für gewöhnlich ja nun wirklich nicht einfach auf Verdacht, ganz im Gegenteil.
Im echten Leben, außerhalb des Gesangbuchs, da möchten wir wissen, wer davorsteht, bevor wir aufmachen. Wir schauen durch den Spion, fragen über die Gegensprechanlage, prüfen den Namen auf dem Display oder in der App. „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“ – das singt sich im Advent ganz schwungvoll, zumindest solange es nicht gerade an der eigenen Tür klingelt. Aber sollte es nun doch dazu kommen, dass *der Herr der Herrlichkeit und Heiland aller Welt zugleich* bei uns anklopft, wie würde er aussehen?
Ich stelle mir eine Oma vor, die unmöglich noch etwas tragen kann. An jedem Arm zwei Taschen, unter dem einen eine Keksdose, unter dem anderen ein etwas schief eingepacktes Geschenk. Aus einer Tasche schaut ein Tannenzweig, aus der anderen eine Auflaufform. Wie sie überhaupt geklingelt hat, bleibt ein Rätsel. „Ich hab euch eine Kleinigkeit mitgebracht“, sagt sie und es reicht bis Silvester. Sie fragt nicht, ob wir brav waren, sie will nur wissen, dass wir alle genug bekommen.
Oder Gott kommt als Nachbar, der im Treppenhaus steht, einen Klappstuhl unter dem Arm. „Wir rücken einfach ein bisschen zusammen“, sagt der, als wäre damit alles geklärt.
Dabei hatten wir doch ausgerechnet, dass kein Platz mehr ist. Aber er bringt einen Stuhl mit und ist mit dem Satz „Wir sind schon genug“ einfach nicht einverstanden.
Vielleicht sieht Gott aber auch aus wie meine beste Freundin: Über dem Schlafanzug trägt sie einen Wintermantel. Sie hat am Telefon gehört, dass mein „Alles gut“ heute nicht besonders überzeugend klang. Jetzt steht sie da. Mit einer Thermoskanne und zum Glück ganz ohne Ratschläge. „Du musst nichts erzählen“, sagt sie. „Ich kann auch einfach hier sitzen.“ Sie erwartet weder Weihnachtsstimmung noch ein aufgeräumtes Wohnzimmer und sie schaut nicht auf die Uhr.


Foto: Axel Steiner

Oder Gott ist ein Kind mit einem schiefen, selbstgebastelten Stern in der Hand mit unfassbar vielen Klebestreifen. Eine Zacke hängt herunter, genauso wie die Mütze auf dem Kopf des Kindes. „Der ist für dich.“, hören wir und überlegen noch, wo der Stern zwischen die farblich abgestimmte Weihnachtsdeko passen könnte, da hat das Kind ihn längst mitten ins Fenster gehängt.
Vielleicht steht Gott aber auch mit einem total misslungenen Weihnachtsessen vor der Tür und sieht ziemlich zerknirscht aus. „Also, der ursprüngliche Plan war ein anderer.“, grummelt er. Die Sauce ist zu salzig, der Auflauf nicht fest geworden. Ob wir vielleicht Brot hätten? Und Lust, trotzdem zusammen zu essen? Eine Kiste Mandarinen hat er immerhin auch dabei.
Und dann beginnen alle zu erzählen von all den Dingen, die nicht so gelaufen sind wie geplant, an Weihnachten und im Leben sowieso. Und wir stellen eine Kerze auf den Tisch und die unerledigte Post liegt noch da. Die Sorgen sind auch nicht verschwunden. Aber jetzt duftet es nach Kerze und Mandarinen und Weihnachten ist auch.
„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ - das werden wir auch in diesem Jahr hoffentlich gemeinsam singen! Vielleicht ja auch mal durch die Gegensprechanlage.
Und dann drücken wir die Klinke herunter, rücken einen Stuhl an den Tisch und holen einfach noch einen Teller, denn ziemlich sicher, steht da draußen Gott vor der Tür oder vielleicht eine Oma mit den allerbesten Keksen! Wer kann das schon so genau unterscheiden?!

Frohe Weihnachten!

TAUFEN



Foto: Axel Steiner

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN



Foto: Axel Steiner

Hier veröffentlicht werden uns zugesandte Daten der Kirchengemeinden bis zum Redaktionsschluss am 09.11.2026.

Meine Kollekte für Brot für die Welt:

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit



Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 68. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.

Wenn Sie mehr erfahren möchten:
www.brot-fuer-die-welt.de

Helfen Sie helfen.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100 610060 500500 500
BIC: GENODED1KDB



Viele Stimmen, ein Fest: Was Weihnachten für uns bedeutet

von Axel Steiner

Was macht den Zauber von Weihnachten eigentlich aus? Um das herauszufinden, hat der Kirchenbote bekannte Persönlichkeiten aus unseren Dörfern und darüber hinaus gebeten, einen Satz zu vervollständigen: „Weihnachten ist für mich …" Dabei sind ganz unterschiedliche und persönliche Gedanken zusammengekommen. Und falls Sie beim Lesen den ein oder anderen bekannten Namen vermissen: Wir haben weitere Menschen angefragt, doch nicht alle konnten uns rechtzeitig antworten.

WEIHNACHTEN IST FÜR MICH…

„…, wenn hier so ein riesiger Tannenbaum steht und alle aufpassen müssen, beim Krippenspiel nicht reinzulaufen."
Emma *(12 J), Krippenspiel-Legende*

„…, wenn ich beim Krippenspiel mitmachen darf, ohne dass ich was sagen muss. Außerdem hatte ich letztes Jahr so einen viel zu langen Schleier als Maria."
Mathilda *(8 J), besitzt eine magische Eule*

„…, wenn Heilig Abend Tochter Zion gesungen wird."
Karl-Gerhard Giffhorn, *Instagram-Legende*

„……
……
……
……
……, ……"

„… wenn ich viele Geschenke kriege und was ich mir wünsche."
Hanna *(4, J), jüngstes Kinderkirchen-Kind in Adenstedt*

„…, wenn Oma und Opa kommen, die haben immer das ganze Auto voll. Und sogar noch ganz viel im Kofferraum."
Leni *(6 J), Kindergarten-Legende*

„…, wenn wir trotz einer stürmischen Welt die Hoffnung nicht verlieren, füreinander da sind und spüren, dass Nächstenliebe stärker ist als Angst."
Hubertus Heil, *MdB*

„…, wenn ich abends in der Christvesper in der Kirche sitze. Ohne Krippenspiel und Kirche ist für mich kein Weihnachten. Und mit der Familie zusammen sein – das gehört natürlich auch dazu."
Marianne Bläsig, *Urgestein der Landfrauen*

„…, wenn draußen der Winter Einzug hält, der Tannenbaum leuchtet und der Terminkalender für ein paar Tage leer bleibt."
Nils Neuhäuser genannt Holtbrügge, *Bürgermeister Gemeinde Ilsede*

„…, wenn die Familie zusammenkommt, der Alltag ein wenig stillsteht und wir die gemeinsame Zeit genießen. Zu Weihnachten gehören die Vorbereitungen, das gemeinsame Essen, Weihnachtsmusik, Kerzenschein, die Krippe und der Weihnachtsbaum."
Sebastian Hebbelmann, *Bürgermeister Gemeinde Hohenhameln*

„…, wenn ich Geburtstag habe."
Enno *(5 J), getauft mit Segen und Aue-Wasser*

„…, wenn der Tannenbaum aufgebaut ist und wir schmücken."
Jasper *(15 J), Mitarbeiter Ev. Jugend*

„…, wo mein Glaube, meine Familie und die feierliche Stimmung gut zusammenkommen."
Martin Blasig, *Pastor i.R.*

„…die Geburt von Jesus, Weihnachtslieder, Tradition und neue Lieder kennenlernen."
Jan Semrau, *Organist*

„…, wenn alle Menschen plötzlich ein leichtes Lächeln im Gesicht haben und sich gegenseitig ‚frohe Weihnachten" wünschen. Wenn am Heiligen Abend bei Einbruch der Dämmerung die Alltagshektik ganz einfach weg ist und beim ersten Glockenläuten eine ganz besonders friedliche Stimmung aufkommt."
Dagmar Ramm, *Marktleiterin*

„… das Fest der Liebe."
Renate Haupt, *Bestattungsinstitut Michalak*

„…, wenn Jesus geboren ist."
Burkhard Kugelann, *Pastor i.R.*

„…. eine Zeit des Innehaltens, der Rückblicke und der Familie. Ich nutze diese besondere Zeit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen, zur Ruhe zu kommen und bewusst die gemeinsamen Momente mit meiner Familie zu genießen."
Jan Hartwig, *Drei-Sterne-Koch*

„…, wenn sich alles Schöne noch ein bisschen schöner anfühlt. Weihnachten ist für mich emotional und zuversichtlich."
Julia Semper, *Landrätin Landkreis Peine*

Welche Tür öffnet sich an Weihnachten für dich?

von Ronja Steiner, Pastorin

Stell dir mal vor, Gott kommt eines Abends beim Pellen einer besonders hartnäckigen Mandarine auf die Idee, in jedem Adventskalender ein ganz besonderes Türchen zu befüllen und eines Morgens mitten im Dezember öffnest du genau diese Tür. In diesem Test stellst du dich 15 geheimnisvollen Fragen und findest so heraus, wie deine Weihnachtstür in diesem Jahr aussieht und was sich dahinter verbirgt. Vielleicht machst du auch einfach gerne solche Tests, suchst noch die perfekte Beschäftigung für dunkle Winterabende oder die Zeit beim Warten aufs Christkind? In jedem Fall bist du hier richtig, also: Mach hoch die Tür!

Kreuze bei jeder Frage die Antwort an, die gerade am besten zu dir passt. Zähle anschließend deine Symbole und entdecke deine Weihnachtstür.

1. Was wünschst du dir für die Adventszeit am meisten?

● Zeit zum Durchatmen, Gemütlichkeit, Ruhe

♥ Momente fürs Herz mit meinen Lieblingsmenschen

♣ auch an die zu denken, denen es schlecht geht, neue Hoffnung

♦ Momente, die mich staunen lassen, Gottes Nähe spüren

2. Welches Foto wählst du für die Weihnachtskarte?

♥ Glückliche Gesichter, alle lachen, niemand schaut in die Kamera.

♣ Ein beleuchtetes Fenster in einer dunklen Straße.

● Ein gemütliches Weihnachtswohnzimmer mit Kamin, Kakao und Kuscheldecke.

♦ Frische Fußspuren im Schnee.

3. Das Weihnachtsessen ist vorbei. Was passiert jetzt?

♣ Ich gehe kurz raus. Kalte Luft, Sternenhimmel, die Kirchenglocken läuten, einmal tief durchatmen.

♥ Ich bleibe am Tisch sitzen. Irgendwer erzählt noch etwas, wir genießen es, zusammen zu sein.

♦ Ich überrede die anderen zu einer neuen, verrückten Weihnachtstradition, zB. einem Sportturnier.

● Ich mache es mir auf dem Sofa unter einer Decke gemütlich, Abwaschen und Aufräumen können wir später.

4. Was vermisst du im Alltag?

● Zeit für mich und Pausen.

♦ Spannung und Abenteuer.

♥ Nähe und Zuneigung.

♣ Gespräche mit Tiefe.

5. In der Familiengruppe heißt es: „Wir könnten dieses Jahr doch mal…" Was ergänzt du?

● …zusammen essen und danach einfach nur entspannen.

♥ …wirklich alle einladen!

♣ das Geld für die Weihnachtsgeschenke spenden.

♦ …einen Nachtspaziergang machen.

6. Welche Weihnachtsvorstellung spricht dich besonders an?

♦ Mit einem kleinen Kind verändert sich die ganze Welt.

♣ Gott kommt in das ganz normale Leben der Menschen.

● Die Welt steht für einen Moment still.

♥ Alle finden einen Platz, wie in einer Familie.

7. Wohin würdest du an Weihnachten am liebsten reisen?

♣ In das magische Irland.

♥ Zur Familie und zu Freunden.

♦ In eine Großstadt oder in eine fremde Kultur.

● Ins tief-verschneite Norwegen.

8. Welches Geschenk würde dich besonders freuen?

♥ Ein liebevoll gebasteltes Photoalbum.

♣ Der neueste Roman deiner/s Lieblingsschriftstellerin/s.

● Ein Gutschein für ein Konzert.

♦ Ein Sportkurs.

9. Welche Figur in der Weihnachtsgeschichte magst du am liebsten?

♣ Die starke, besonnene, mutige Maria.

♦ Die wissbegierigen, abenteuerlustigen, klugen Sterndeuter.

♥ Die herzlichen, mitfühlenden, fürsorglichen Hirten.

● Den ruhigen, liebevollen, loyalen Josef.

10. Welche Farbe passt zu dir?

♥ Rot wie die Liebe.

● Blau wie der Himmel.

♣ Violett wie der Glaube.

♦ Orange wie der Mut.

11. Wenn Weihnachten wieder vorbei ist: Was möchtest du sagen können?

♣ „Ich habe neue Hoffnung!"

♦ „Ich habe Kraft für etwas neues!"

♥ „Mein Leben ist voller Liebe!"

● „Ich konnte endlich durchatmen!"

Mach hoch die Tür,
jetzt kommt die Auswertung!

Auswertung: Welche Tür öffnet sich für dich?

von Ronja Steiner, Pastorin

Zähle deine angekreuzten Symbole zusammen und trage die Ergebnisse hier ein:

♦____ ♥____ ●____ ♣____

Das Symbol, das du am häufigsten angekreuzt hast, zeigt dir deine Tür. Bei Gleichstand stehen dir mehrere Türen offen, genau wie im Leben. Nicht vergessen: Das Ergebnis ist eine Momentaufnahme – keine feste Schublade. Genau wie das Leben!

♦ Marias Tür der Veränderung

Du hast am meisten dieses Symbol



angekreuzt ♦, deshalb öffnet sich für dich in der Adventszeit: diese Tür. Wenn du durch die Tür gehst, ist eines sicher: Dein Leben liegt vor dir, ganz egal, wie alt du bist und schon ein kleiner Schritt kann viel verändern. Du darfst alle Träume und Ideen haben, die da sind. Hier sagt dir niemand, dass du verrückt bist oder etwas nicht schaffst und das ist wichtig für dich: Du möchtest etwas bewegen, ausprobieren oder verändern. Du möchtest die Zukunft gestalten. Deshalb eröffnet dir deine Weihnachtstür nicht gleich einen fertigen Plan, sondern Raum zum Träumen und Pläne schmieden und nach den Sternen greifen. Und vielleicht begegnet dir sogar Maria.

Um deine Tür zu öffnen, schau dir den Sternenhimmel an, und zwar jedes Mal, wenn er zu sehen ist.

♥ Die Hirten-Tür der Liebe

Du hast am meisten dieses Symbol angekreuzt ♥ , deshalb öffnet sich für dich in der Adventszeit diese Tür. Wenn du durch die Tür gehst, ist eines sicher: Du bist willkommen und eine Bereicherung für die Menschen, die dich treffen dürfen. Du bist geliebt und das darfst du hier spüren. Hier sagt dir niemand, dass du zu anhänglich oder zu kitschig bist und das ist wichtig für dich: Du sehnst dich nach Wärme und Nähe für dich und für andere, nach ehrlichen Gesprächen und Menschen, bei denen du einfach du selbst sein kannst und dich sicher fühlst. Und dieses Gefühl möchtest du weitergeben. Deshalb eröffnet dir deine Weihnachtstür ein Zuhause für deine Sehnsucht, für Gemeinschaft und Geborgenheit, so wie die Hirten es sich erträumten.



Um deine Tür zu öffnen, schreibe einem deiner Lieblingsmenschen einen Brief oder eine Nachricht, wieso er/sie dir so viel bedeutet.

● Josefs Tür der Ruhe



Du hast am meisten dieses Symbol angekreuzt ●, deshalb öffnet sich für dich in der Adventszeit diese Tür. Wenn du durch die Tür gehst, ist eines sicher: Du kannst aufatmen und einfach sein. Du bist genug und du tust genug für die Menschen um dich herum. Du musst nicht perfekt sein und immer mehr machen. Hier gibt es keine Forderungen, keine Aufgaben, kein Programm und keine Termine. Und das ist wichtig für dich:

Denn du brauchst Zeit und Raum für dich und einen Ort, an dem du Erwartungen loslassen und zur Ruhe kommen kannst. Du musst Weihnachten nicht durchorganisieren und optimieren, sondern einfach passieren lassen. Das ist genug. Genau wie damals bei Josef.

Um deine Tür zu öffnen, trage in deinen Kalender für jeden Tag eine Stunde ein, in der du nichts erledigen und bedenken musst.



♣ Die Sterndeuter-Tür des Staunens

Du hast am meisten dieses Symbol angekreuzt ♣, deshalb öffnet sich für dich in der Adventszeit diese Tür. Wenn du durch die Tür gehst, ist eines sicher: Deine Fragen, deine Wünsche und Träume dürfen mit hinein und haben hier einen Platz, hier sagt dir niemand, dass du zu viel oder zu kompliziert bist und das ist wichtig für dich: Denn du möchtest hinter die Oberfläche schauen und entdecken, wie die Dinge miteinander zusammenhängen, was dir Hoffnung und Halt gibt. Du möchtest Gottes Nähe spüren. Deshalb eröffnet dir deine Weihnachtstür Raum für Glauben, Zweifel und die Ahnung, dass noch viel mehr möglich ist, als das, was wir sehen. Hätten sie das nicht geglaubt, wären die Sterndeuter damals gar nicht erst losgegangen.

Um deine Tür zu öffnen, erzähle drei verschiedenen Personen von deinem letzten Traum und warte ab, was passiert.

Weihnachten öffnet Türen! - Eine Mitmachaktion von Ronja Steiner





Fotos: Axel Steiner



An Weihnachten öffnen sich Türen: für Besuch und Traditionen, für Begegnungen und Geschenke, für neue Hoffnung und eine Idee vom Frieden.
Das möchten wir mit euch zusammen sichtbar machen – mit einer selbst gestalteten Weihnachtstür in euren Fenstern.
Ob allein, mit Kindern und Enkelkindern, gemeinsam mit Freundinnen und Freunden:
Gestalte die Tür mit Hilfe der Bastelvorlage mit Farben, Mustern oder buntem Papier. In der geöffneten Tür ist Platz für deinen Weihnachtswunsch oder deine Weihnachtsbotschaft unter der Überschrift:
„Wenn ich meine Weihnachtstür öffne …"

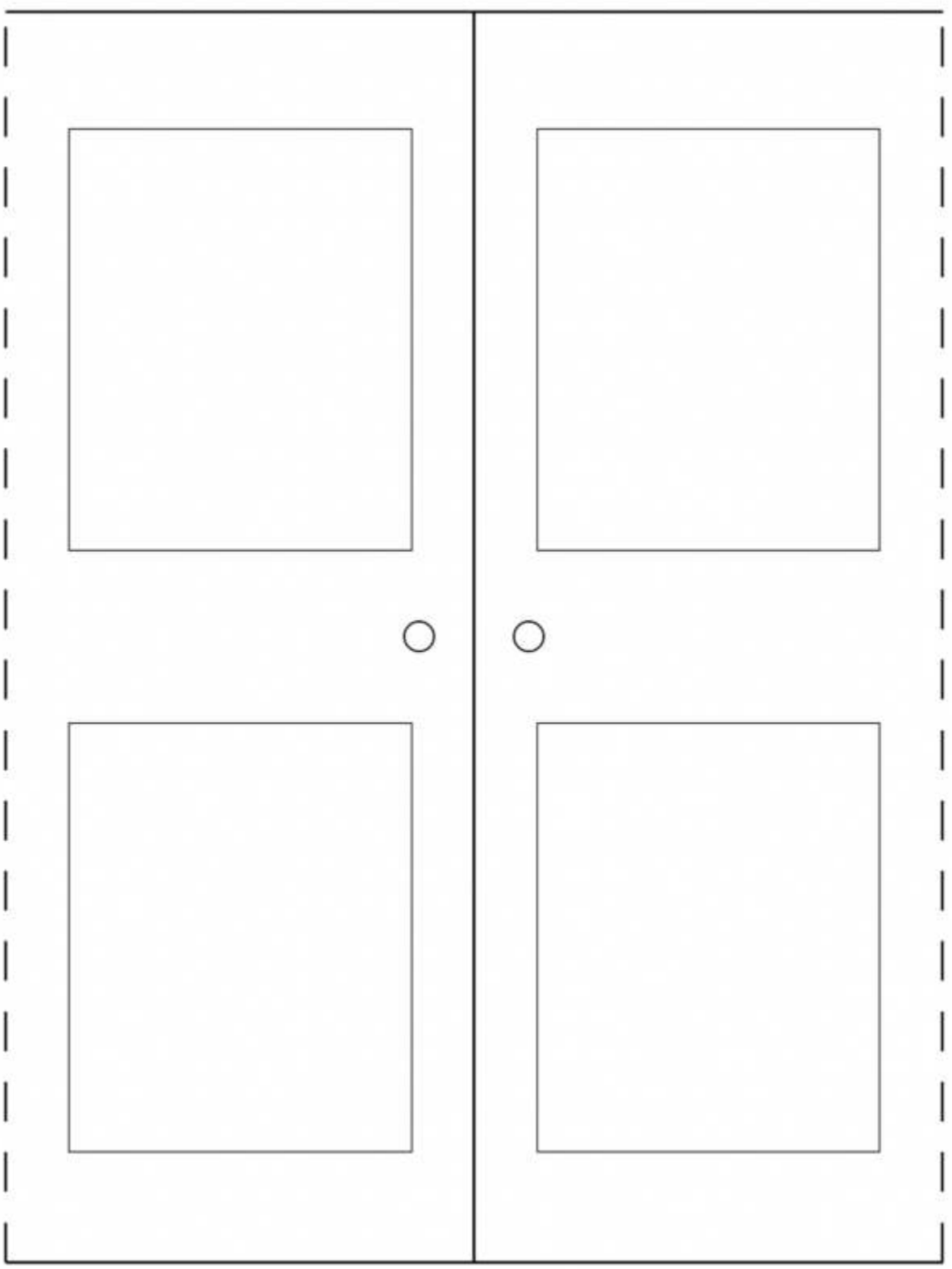
Das brauchst du:
1. Das Vorlage-Blatt für eine Tür mit zwei Flügeln zum Bekleben, Anmalen, Verzieren und später dann zum Aufklappen auf der nächsten Seite in diesem Kirchenboten.

2. Ein freies Hintergrundblatt, das du dir selbst in deinem Fundus suchst (DIN A4): Auf diesem Blatt kannst du malen, schreiben oder Bilder einkleben. ACHTUNG: Nicht das ganze Blatt ist später zu sehen.

3. Außerdem brauchst du: Farben/Stifte, Schere und Kleber; optional buntes Papier und Materialien zum Verzieren.

So wird gebastelt:
A. Trenne die Tür-Vorlage heraus.
B. Schneide die Türflügel entlang der durchgezogenen Linien auf und falte sie an den gestrichelten Linien nach außen.
C. Gestalte die Tür und das freie Hintergrundblatt.
D. Klebe anschließend dein Hintergrundblatt hinter die Tür – die Türflügel bleiben dabei frei.
E. Befestige deine Weihnachtstür zu Hause am Fenster, mit der gestalteten Seite nach draußen. Lass die Flügel einen Spalt geöffnet, damit dein Weihnachtswunsch auch von draußen zu entdecken ist.

So entsteht in der Adventszeit ein gemeinsames Zeichen an vielen Orten: Weihnachten öffnet Türen!
Und vielleicht entdeckst du bei deinem nächsten Spaziergang ja schon eine Weihnachtstür in der Nachbarschaft!



Durchgezogene Linien: schneiden · Gestrichelte Linien: falten

Die Krippen in Equord und Mehrum von Silke Aumann

Viele Jahre hatte die Kirchengemeinde Mehrum-Equord in keiner ihrer beiden Kirchen ein Krippe mit entsprechenden Figuren. Plötzlich waren sie jedoch da. Für mich Anlass, mich auf Spurensuche ihrer Herkunft zu machen.

Kirchenbotin: Heidrun, kannst du mir erzählen, wie du zu der Krippe in Equord kamst?

Heidrun Hahn: Zum Ende der Coronazeit und den ersten Adventsgottesdiensten fiel es unserer Pastorin, Ronja Steiner, auf, dass es weder in Mehrum, noch in Equord Krippen gab. Einen Grund dafür konnte ich ihr nicht nennen.

Kirchenbotin: Und was hast du dann gemacht?

Heidrun Hahn: Glücklicherweise begleitete ich meinen Mann auf eine Reise nach Rothenburg ob der



Tauber. Beim Stadtbummel kam ich zu einem Flohmarkt zu Gunsten des örtlichen Tierheims. Und wie durch göttliche Fügung fielen mir Krippenfiguren ins Auge. Prima, ich hatte meine Grundausstattung. Schräg gegenüber des Flohmarkts war der Laden von Käthe Wohlfahrt mit circa einer Million Weihnachtsartikel - also nichts wie rein. Dort fand sich der passende Stall zum nächsten Adventsgottesdienst in Equord baute ich sie auf.

Kirchenbotin: Das war aber ein Glück. Vielen Dank, Heidrun!

In Mehrum fehlte die Krippe zu der Zeit noch. Anlässlich eines Adventsgottesdienstes stand dann auf einmal auch in Mehrum eine Krippe. Ein kleines Rätselraten über die Herkunft der Krippe folgte daraufhin unter den anwesenden Kirchenvorstandsmitgliedern. Die Antwort gab uns Ronja: Axel Steiner hat sie gebaut.

Kirchenbotin: Axel, du hast mir erlaubt, dich zur Krippe in Mehrum zu befragen.

Wie kamst du auf die Idee, eine Krippe für Mehrum zu bauen?

Axel Steiner: Die Idee, nun plötzlich eine Krippe für Mehrum zu bauen, hatte ich nicht selbstständig. Vielmehr hat mich meine Frau, die ja u. a. Pastorin in Mehrum ist, gefragt, ob ich nicht eine Krippe – also sozusagen den Stall – bauen könnte. Denn bisher gab es weder Krippenfiguren noch einen Stall in der Kirchengemeinde. In der Corona-Zeit 2020 hatte ich für uns privat bereits eine Krippe gebaut. Später folgte dann die Umsetzung für Mehrum.

Kirchenbotin: Welches Material hast du eingesetzt?

Axel Steiner: Ich wollte eine Verbindung aus natürlichen und industriellen Werkstoffen schaffen. Bei unserer privaten Krippe habe ich Stahlblech, Gewindestangen und eine Baumwurzel verwendet. Ich selbst habe als Jugendlicher in einem metallverarbeitenden Betrieb meine Ausbildung zum Schlosser abgeschlossen. Dementsprechend nah ist mir der Werkstoff Metall immer noch. Baumwurzeln mag ich einfach, weil sie so wild und natürlich sind.

Stellt man Figuren darunter, wirken diese wie geborgen in einem natürlichen Schutzraum aus Holz. Schleift man die Wurzeln, kommt oft eine tolle Maserung zum Vorschein.



Bei der Mehrumer Krippe habe ich statt des Stahlblechs sogenanntes Weißblech verwendet – und zwar viele kleine Stücke. Gewonnen habe ich diese aus Corona-Dosen, die ich zuvor in meiner Werkstatt erst noch leeren musste. Das ist mir nicht leichtgefallen, denn der Inhalt ist eher flach. Aber angesichts der Corona-Zeit, in der die Krippe entstanden ist, fand ich diese Qual ganz angemessen.

Kirchenbotin: Wie lange hast du von der Idee bis zur Umsetzung gebraucht?

Axel Steiner: Ideen und kreative Einfälle kommen mal hier, mal da. Das kann beim Kaffeetrinken sein, beim Streichen oder Verputzen einer Wand, auf einer Autofahrt ... Wenn ich die Idee dann brauche, krame ich sie aus dem Gedächtnis hervor und mache mich an die Umsetzung.

Oft entwickeln sich Dinge und Ideen auch noch während des eigentlichen Schaffensprozesses. Die gehe ich dann gern in Gedanken nochmals durch, wäge das Für und Wider ab, prüfe die Durchführbarkeit und ob ich es mit meinen Fähigkeiten letztendlich umsetzen kann.

Kirchenbotin: Lieber Axel, vielen Dank sowohl für deine Antworten als auch für die Krippe. Du hast uns damit viel Freude bereitet.

Wie sieht es in den USA aus, wenn Weihnachten vor der Tür steht?

von Julia Heimberg

Diese Fragen beantwortete mir Betsy Saueressig aus Bierbergen. Betsy ist in Amerika im Bundesstaat New York, nahe der kanadischen Grenze, aufgewachsen.


Foto: Julia Heimberg

Kirchenbotin: Liebe Betsy, du bist vor 33 Jahren aus den USA nach Deutschland gezogen. Erzähl mir bitte von den Vorbereitungen zum Weihnachtsfest in Amerika.

Betsy Saueressig: Also, in den USA starten die Vorbereitungen am Tag nach Thanksgiving. Der Feiertag ist am letzten Donnerstag im November und traditionell ist der Freitag danach frei. Nicht nur Black Friday, sondern auch Start der Weihnachtsvorbereitungen. Das Haus wird innen und außen geschmückt.

Kirchenbotin: Dekoration ist also wichtig?

Betsy Saueressig: Ganz wichtig. Da geht alles. Es ist der Wahnsinn, was da alles gemacht wird. Lichterketten werden aufgehängt, Kränze an den Türen befestigt. Beleuchtete Weihnachtsmänner und Rentiere in die Vorgärten gestellt. Nicht ganz so wie im Kultfilm "Schöne Bescherung", aber nah dran. Massen an Deko. Wir haben abends oft aus Spaß Familienausflüge in besonders üppig geschmückte Stadteile gemacht und uns alles angesehen.

Kirchenbotin: Ihr hattet auch einen Weihnachtsbaum?

Betsy Saueressig: Ja, einen ganz frischen, selbst geschlagenen. Wir sind mit meinem Vater zu einer Weihnachtsbaumfarm gefahren. Dort bekam man eine Säge oder Axt und ist dann in den Wald gegangen und hat sich den schönsten Baum ausgesucht. Dort wo ich herkomme, liegt schon früh sehr viel Schnee. Das Baumschlagen war nicht immer schön, manchmal war es sehr anstrengend durch den hohen Schnee zu stapfen. Oder man holte sich, wenn zu viel Schnee lag, den Baum aus einer Scheune. So eine große rote, wie man sie sich vorstellt. Der Baum wurde im November aufgestellt und von der ganzen Familie zusammen geschmückt.

Kirchenbotin: Wann feiert man in Amerika Weihnachten?

Betsy Saueressig: Der Weihnachtsmann, Santa Claus, kommt in der Nacht von Heiligabend auf den ersten Weihnachtstag. Am Heiligen Abend, Christmas Eve, sind wir, mit der Familie in eine katholische Messe gegangen. Katholisch, weil meine Urgroßeltern italienische Einwanderer waren. Anschließend gab es bei meiner Oma ein Festessen und die ersten Geschenke.

Kirchenbotin: Ein Festessen, das klingt interessant. Was gab es da bei euch?

Betsy Saueressig: Meine Familie hat italienische Wurzeln. Es gab ganz viel Verschiedenes aus dem Meer. Calamares, Muscheln und Fisch unterschiedlich zubereitet. Da unterschied sich meine Familie von den amerikanischen Familien. Ich mochte das Essen nicht so gern. Am Weihnachtstag gab es bei uns eine Art Krustenschinken, mit Gemüse und Kartoffeln. Zum Nachtisch hat meine Mutter Pies gemacht. Ein Mürbeteiggebäck mit Apfelfüllung. Zu Weihnachten gab es extra für meinen Vater eine Kirschpie.

Kirchenbotin: Wie ging es dann weiter? Zu Hause mussten alle schnell ins Bett?

Betsy Saueressig: Nein, zu Hause sind wir in unsere Pyjamas geschlüpft. Es verging kein Jahr an dem mein Vater uns Kindern nicht das Gedicht "Twas the night before Christmas" vorgelesen hat. Das kann ich bis heute auswendig. Mit einer Tasse Kakao in der Hand, gemütlich mit allen auf dem Sofa sitzend. Danach wurde versucht zu schlafen. Aber wir Kinder waren zu aufgeregt. Ab drei Uhr morgens haben wir versucht unsere Eltern zu überzeugen, dass Santa Claus schon da war. Bis ungefähr sechs oder sieben Uhr mussten wir uns aber gedulden. Dann wurden die Geschenke ausgepackt, es wurde gefrühstückt. Danach wurden die Socken ausgepackt.

Kirchenbotin: Welches sind die liebsten Traditionen in deiner Familie?

Betsy Saueressig: Mit allen zusammen das Gedicht vor dem Schlafengehen zu hören, habe ich am meisten geliebt. Und natürlich die Stockings, Socken, aufzuhängen. Die wurden von Santa Claus befüllt mit Orangen, kleinen Geschenke und besonderen Süßigkeiten, die es sonst nicht gab. Willy Wonka Schoki zum Beispiel.

Kirchenbotin: Worin liegen die größten Unterschiede zwischen den amerikanischen und den deutschen Feierlichkeiten zum Fest?

Betsy Saueressig: In Deutschland ist Weihnachten romantischer, ruhiger und besinnlicher. Die Adventszeit wird mehr zelebriert. Es gibt Kerzen, die Amerikaner haben panische Angst vor offenen Flammen. Man besucht sich zu Hause bei Tee oder Kaffee oder geht auf Weihnachtsmärkte.
In Amerika ist man lauter und bunter in der Freude auf Weihnachten. Die Freude an den Menschen, die man liebt, wird intensiver gefeiert.

Kirchenbotin: Welche Traditionen aus Deutschland gefallen Dir besonders gut?

Betsy Saueressig: Ich liebe es Adventskalender zu basteln und zu befüllen. Diese kleinen Vorfreuden auf das große Fest. Auch wenn das mit vier Kinder immer viel Arbeit bedeutete. Und ich bin gern auf Weihnachtsmärkten. Ach, und es müssen unbedingt echte Kerzen am Baum sein.

Kirchenbotin: Was hast du für deine Kinder aus Amerika übernommen?

Betsy Saueressig: Der Weihnachsmann startet am Nordpol, dann kommt er nach Bierbergen. Danach fliegt er zur Familie in die USA. Weil dort die Stockings hängen, bringt er sie mit und liefert sie in Bierbergen ab.

Kirchenbotin: Liebe Betsy, ich danke Dir für Deinen Einblick in ein amerikanisches Weihnachtsfest. Ich wünsche Dir und Deiner Familie eine freudvolle Zeit.





Es war schon immer so! - Von wegen! von Axel Steiner

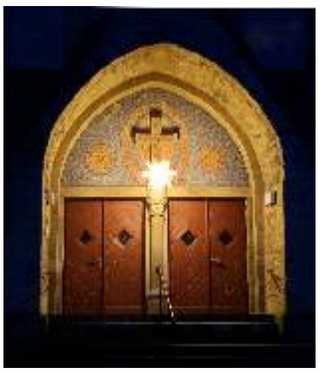
Viele unserer Weihnachtsbräuche haben vorchristliche Wurzeln und wurden erst im Laufe der Zeit mit christlichen Inhalten verknüpft. Zudem haben sich viele dieser Bräuche über die Jahre stark verändert. Im frühen Christentum war Jesu Geburtstag noch unbekannt. Erst im Jahr 354 n. Chr. belegt ein römischer Kalender für den 25. Dezember sowohl ein Fest des Sonnengottes auch erstmals das christliche Weihnachtsfest. In Nordeuropa feierten Menschen im Winter zudem das Julfest. Als besonders geheimnisvoll galten die zwölf Nächte „zwischen den Jahren" ab Weihnachten – die sogenannten Rauhnächte. Der Ausdruck geht auf frühere Mondkalender zurück, denen im Vergleich zum Sonnenjahr rund elf Tage fehlten. In dieser vermeintlich geisterhaften Zeit versuchte man, böse Mächte mit Lärm und Räucherwerk zu vertreiben. Dem Volksglauben nach konnten Tiere in diesen Nächten sogar sprechen.

Lebkuchen

Die Vorläufer des Lebkuchens reichen bis in die Antike zurück: Schon im alten Ägypten, Griechenland und Rom schätzte man Honigkuchen sehr. Unser heutiger Lebkuchen entstand jedoch erst im 11. Jahrhundert in Klöstern, als Mönche orientalische Gewürze nutzten und dünne Hostien-Oblaten als Backunterlage verwendeten. Da er ohne tierische Fette gebacken wurde, galt der Lebkuchen im Mittelalter – genau wie Bier – als erlaubtes Essen für die damals strenge vorweihnachtliche Fastenzeit. Beides wurde daher oft zusammen verzehrt.

Weihnachtsbaum

Seit jeher stehen immergrüne Pflanzen in der dunklen Winterzeit für Hoffnung und neues Leben. Bereits vor Jahrhunderten holten sich die Menschen grüne Zweige ins Haus, um böse Geister fernzuhalten und den Frühling willkommen zu heißen. In der Kirche nutzte man bei Krippenspielen sogenannte Paradiesbäume als Kulisse.



Im Mittelalter stellte man die ersten Weihnachtsbäume zunächst auf öffentlichen Straßen und Plätzen auf. In die privaten Wohnzimmer zog der festlich geschmückte Baum erst vor rund 200 Jahren ein. Da die Stuben damals oft eng waren und Mäuse nach den Esswaren suchten, hängte man die Bäume kurzerhand an die Zimmerdecke. Aus Bremen wird um 1570 ein Tannenbaum erwähnt, der mit Äpfeln, Nüssen, Datteln, Brezeln und Papierblumen behängt war. Kinder durften diese Leckereien später abschütteln und vernaschen, weshalb man ihn auch „Schüttelbaum" nannte.

Adventskalender

Die ersten Adventskalender entstanden vor rund 150 Jahren in ganz unterschiedlichen Formen – etwa als Kreidestriche an der Tür, Strohhalme oder Kerzen, die täglich ein Stück abbrannten. Ihr Ziel war aber immer dasselbe: Kindern das Warten auf Weihnachten zu verkürzen. Vor etwa 100 Jahren druckte ein süddeutscher Verleger erstmals Kalender zum täglichen Einkleben von Bildern, was die Tradition schnell populär machte. Rund 50 Jahre später kamen schließlich die ersten mit Schokolade gefüllten Adventskalender auf den Markt.

Adventskranz

1833 eröffnete der Theologe Johann Hinrich Wichern in Hamburg das „Rauhe Haus" , dass Kindern in Not ein neues Zuhause bot. Weil die Kinder dort Weihnachten kaum abwaren konnten, erfand Wichern 1839 den ersten Adventskranz.
Damals bestand der Kranz noch aus Holz, ein Wagenrad, und trug ganze 24 Kerzen: 20 kleine für die Werktage und vier große für die Sonntage. Heute sind nur noch die vier großen Kerzen geblieben.

Weihnachtsmann

Die ersten Darstellungen des Weihnachtsmanns entstanden vor rund 180 Jahren und zeigten ihn oft in grünen, blauen oder gelben Mänteln. Richtig bekannt wurde die Figur 1835 durch Hoffmann von Fallerslebens Lied „Morgen kommt der Weihnachtsmann".



Der ausgewanderte Zeichner Thomas Nast entwarf schließlich 1863 in den USA den ersten „Santa Claus" als Mischung aus dem Heiligen Nikolaus, dem niederländischen Sinterklaas und dem englischen Father Christmas. Als Coca-Cola dieses Bild 1931 für eine weltweite Werbekampagne aufgriff, setzte sich der heute typische rot-weiße Look endgültig durch.

Weihnachten als Familienfest

Im Mittelalter war Weihnachten noch ein öffentliches Ereignis mit Gottesdiensten, Festumzügen, Krippenspielen und ersten Märkten. Erst als sich im 18. Jahrhundert das heutige Bild der vertrauten Familie entwickelte, verlagerte sich das Fest in die eigenen vier Wände.
Ab dem 19. Jahrhundert rückten schließlich die Kinder mit der Bescherung in den Mittelpunkt.
In der Bevölkerung verbreitete sich unsere heutige Familienweihnacht mit Tannenbaum, Festessen und harmonischem Beisammensein jedoch erst vor rund 150 Jahren.

Weihnachtsgeschenke

Der Brauch, sich im Winter zu beschenken, ist uralt und stammt schon aus der Antike – damals tauschten die Römer zum Jahreswechsel kleine Glücksbringer aus. Über viele Jahrhunderte hinweg gab es Geschenke in Europa aber vor allem am Nikolaustag (6. Dezember) oder an Neujahr oder am Tag der Heiligen drei Könige (6. Januar). Erst im Zuge der Reformation im 16. Jahrhundert verlagerte sich die Bescherung zunehmend auf den Heiligabend, weil Martin Luther das „Christkind" als Gabenbringer einführte. Lange Zeit blieben die Präsente jedoch sehr bescheiden und bestanden meist aus Äpfeln, Nüssen, Lebkuchen oder selbst gebasteltem Spielzeug, bevor ab dem späten 19. Jahrhundert immer mehr gekaufte Geschenke unter dem Baum landeten.

Reformationsspiel in Bülten: Was hat die Kirche mit einem Tech-Milliardär zu tun?

von Brunhilde Hauer


Foto: Axel Steiner

Im Rom treffen sich Vertreter der Kirche, um eine ganz neue Idee umzusetzen: Die Kirchenoberen träumen von einer Reise zum Mars, um dort, zusammen mit dem reichsten Tech-Milliardär der Welt, eine Kirche zu errichten. Dieses Vorhaben wird nichtvorstellbare Summen kosten. Doch die Kirchenoberen haben schon eine Idee an Geld zu kommen. Das einfache Kirchenvolk soll dafür bezahlen. Im Gegenzug bekommen sie ein gutes Gewissen, indem ihnen dafür die Stornierung ihrer Vergehen zugesagt wird. Bald schon ist ein findiger Unternehmer gefunden, der (gegen eine kleine Gebühr), das Geld mit dem sogenannten "Höllenfeuerschutzprogramm" bei den Gläubigen eintreiben will. Schon ab 0,50€ täglich kann sich der Schutz vor dem Fegefeuer erkauft werden. Die Premiumvariante ist mit 10,-€ täglich etwas teurer, doch bietet sie den Rundumschutz, selbst für die kommenden Ehefrauen und weiteren Angehörigen. Schnell sind weitere Vertriebler gefunden, um das Geld bei den Gläubigen zu holen. Doch es kommt auch Kritik auf, denn immer mehr Menschen hinterfragen dieses System der Kirche. Vor allem die Anhänger des Provinzprofessoren Dr. Martin Luther kritisieren die Kirche stark. Das investigative Fernsehprogramm "Peyk deckt auf!" lädt den umtriebigen Professor live in seine Sendung. Es kommt auf der Straße zu Tumulten. Die Kirche hat schließlich ein Einsehen und bricht dieses Unternehmen ab, um ein Auseinanderbrechen der Kirche zu verhindern.

Vielleicht erinnert Sie diese fiktive Geschichte an die Ereignisse der Reformation vor über 500 Jahren. Zum Reformationstag wurde es in der Markuskirche in Bülten im Reformationsspiel multimedial aufgeführt. Über 100 Gäste verfolgten dieses kurzweilige Spiel, dass sich Karl-Gerhard Giffhorn ausgedacht hatte. Es war der Versuch, die Geschichte in die heutige Zeit zu übertragen.


Foto: Axel Steiner

Nach dem Spiel fasste Pastor Benjamin Peyk noch einmal alles zusammen und zog Parallelen zum Geschäft mit der Angst damals wie heute. Es folgte das obligatorische Lutherlied "Ein feste Burg ist unser Gott", Gebet und Segen, danach der traditionelle Lutherschmaus in Form einer guten Suppe, nebst Schmalzbroten und Kaltgetränken. Das Reformationsspiel scheint gut angekommen zu sein. So äußerte sich nach dem Abend eine Besucherin aus Equord: "Eine tolle, lebendige Performance mit Laienschauspielern aus der Gemeinde inklusive Pastor Peyk. Originell und kreativ gestaltet perfekt zum Reformationstag. Auch der Lutherschmaus anschließend ist eine schöne Idee, um miteinander ins Gespräch zum kommen. Wunderbar! Ich freue mich jedes Jahr auf den Reformationstag in Bülten." Und ein Konfirmand sagte: "Mit den Videos und den Mitspielern konnte ich das Spiel gut verfolgen, aber das Beste war: Es wurde nur ein Lied gesungen!"

Durch die vielen zufriedenen Zuschauer haben sich die Mühen der Vorbereitung gelohnt und wir freuen uns schon auf das kommende Reformationsspiel.

Gottesdienste und Veranstaltungen im verbundenen Pfarramt

Bei Änderungen achten Sie bitte auf Aushänge in den Schaukästen und Angaben in den Tageszeitungen.

Neben der Gottesdienstübersicht veröffentlichen wir künftig auf diesen Seiten übergemeindliche Veranstaltungen, die nicht regelmäßig stattfinden und die offen sind für alle Interessierten.



November / Dezember

Fr 27.11.2026
17:00 Uhr Offenes Adventssingen mit dem Mehrumer Singkreis

So 29.11.2026 - 1. Advent
10:00 Uhr Solschen
Festgottesdienst zur Visitation
17:00 Uhr Bierbergen Regionaler Lichtergottesdienst

Mi 02.12.2026
15:00 Uhr Stedum Seniorenadvent
18:00 Uhr Gr. Bülten Adventsandacht

So 06.12.2026 - 2. Advent
10:00 Uhr Solschen
11:00 Uhr Adenstedt Nikolausgottesdienst mit Verabschiedung des ehemaligen Krippenspiel-Teams
17:00 Uhr Bülten Kreischsägenkonzert *mit Punsch & Brot im Anschluss*
9:30 Uhr Harber Gottesdienst mit Taufen
11:00 Uhr Soßmar

Mi 09.12.2026
18:00 Uhr Groß Bülten Adventsandacht und lebendiger Advent

Sa 12.12.2026
15:00 Uhr Solschen Seniorenadvent mit Abendmahl am Platz
17:00 Uhr Bierbergen Mitmachkonzert „Bierbergen macht Musik"

So 13.12.2026 - 3. Advent
10:00 Uhr Gr. Bülten
11:00 Uhr Mehrum mit Posaunenchor
9:30 Uhr Clauen
11:00 Uhr Hohenhameln

Mi 16.12.2026
12:00 Uhr Solschen Kindergartengottesdienst
18:00 Uhr Groß Bülten Adventsandacht

Do. 17.12.2026
11:00 Uhr Bülten Kindergartengottesdienst

So 20.12.2026 - 4. Advent
10:00 Uhr Bülten Gottesdienst mit Tischabendmahl
11:00 Uhr Adenstedt Baumschmück-Gottesdienst
9:30 Uhr Harber
11:00 Uhr Soßmar

24.12.2026 - Heiligabend
15:00 Uhr Adenstedt Familiengottesdienst mit Krippenspiel
15:00 Uhr Equord Familiengottesdienst mit Krippenspiel
15:30 Uhr Bülten Kinderkirche mit Krippenspiel
16:00 Uhr Bierbergen Familiengottesdienst mit Krippenspiel
16:00 Uhr Mehrum Familiengottesdienst mit Krippenspiel
16:00 Uhr Stedum Krippenspiel
17:00 Uhr Bierbergen Christvesper
17:00 Uhr Gr. Bülten Christvesper
18:00 Uhr Solschen Christvesper
18:00 Uhr Adenstedt Christvesper
22:00 Uhr Mehrum Christmette
23:00 Uhr Bierbergen Christmette
15:00 Uhr Soßmar
15:30 Uhr Hohenhameln Kinderchristvesper mit Krippenspiel
15:30 Uhr Harber mit Krippenspiel
16:00 Uhr Clauen Kinderchristvesper mit Rasselbande
17:00 Uhr Hohenhameln
18:30 Uhr Clauen
22:30 Uhr Hohenhameln

25.12.2026 - 1. Weihnachtstag
10:00 Uhr Bülten mit Harfenspiel
15:30 Uhr Equord mit Akkordeon
17:00 Uhr Bierbergen mit Akkordeon
18:00 Uhr Solschen Krippenspiel von und für Erwachsene
11:00 Uhr Soßmar
15:00-17:00 Uhr Clauen Offene Kirche

26.12.2026 - 2. Weihnachtstag
10:00 Uhr Mehrum mit Singkreis und Posaunenchor
10:00 Uhr Stedum mit Gemeindeempfang
9:30 Uhr Clauen
11:00 Uhr Hohenhameln
17:00 Uhr Harber

31.12.2026 - Silvester
17:00 Uhr Adenstedt Jahresschlussgottesdienst im Pfarrbezirk mit Abendmahl
17:00 Uhr Stedum Altjahresgottesdienst
17:00 Uhr Hohenhameln

Gottesdienste & Veranstaltungen

Januar

Neujahr, 01.01.2027
17:00 Uhr Harber Regionalgottesdienst mit persönlicher Segnung

So 03.01.2027
10:00 Uhr Solschen
18:00 Uhr Bülten anschließend "Auf ein Wort"

So 10.01.2027
9:30 Uhr Bierbergen
10:00 Uhr Gr. Bülten anschließend Neujahrsempfang
9:30 Uhr Hohenhameln
11:15 Uhr Clauen Einholung Sternsinger

So 17.01.2027
9:30 Uhr Adenstedt
10:00 Uhr Bülten
18:00 Uhr Solschen „GönnDir!"
9:30 Uhr Harber
11:00 Uhr Soßmar

Mi 20.01.2027
12:00 Uhr Solschen Kindergartengottesdienst

Do 21.01.2027
11:00 Uhr Bülten Kindergartengottesdienst

So 24.01.2027
9:30 Uhr Mehrum
10:00 Uhr Stedum
11:00 Uhr Equord
18:00 Uhr Gr. Bülten
9:30 Uhr Clauen
11:00 Uhr Harber

So 31.01.2027
9:30 Uhr Harber
11:00 Uhr Soßmar









Fotos: Axel Steiner

Februar / März

Mo 01.02. bis Fr 05.02.2027
Konfi-Freizeit des Verbundenen Pfarramtes am Arendsee

So 07.02.2027
9:30 Uhr Adenstedt
10:00 Uhr Solschen
18:00 Uhr Bülten
9:30 Uhr Clauen
11:00 Uhr Hohenhameln

So 14.02.2027
9:30 Uhr Bierbergen Valentinstagsgottesdienst
9:30 Uhr Harber
11:00 Uhr Soßmar

Mi 17.02.2027
12:00 Uhr Solschen Kindergartengottesdienst

Do 18.02.2027
11:00 Uhr Bülten Kindergartengottesdienst

So 21.02.2027
9:30 Uhr Mehrum
10:00 Uhr Bülten anschließend Gemeindeversammlung
11:00 Uhr Equord
18:00 Uhr Solschen „GönnDir!"
9:30 Uhr Clauen
11:00 Uhr Hohenhameln

So 28.02.2027
10:00 Uhr Stedum anschließend Gemeindeversammlung
15:00 Uhr Adenstedt Wohnzimmerkirche
18:00 Uhr Gr. Bülten
9:30 Uhr Harber
11:00 Uhr Soßmar

Mi 03.03.2027
19:00 Uhr Bierbergen Gemeindeversammlung

Fr 05.03.2027 - Weltgebetstag
17:00 Uhr Bülten Weltgebetstag anschließend gemeinsames Essen
18:00 Uhr Bierbergen Regionalgottesdienst mit gemeinsamem Essen im Anschluss

So 14.03.2027
9:30 Uhr Mehrum Vorstellungsgottesdienst der Konfis aus Equord und Mehrum
11:00 Uhr Adenstedt Vorstellungsgottesdienst der Konfis aus Adenstedt und Bierbergen

Einladung zum Männerforum von Burkhard Kugelann

Einladung zu den weiteren Terminen des "Männerforums" Hohenhameln 2026.
Das "Männerforum" ist eine Abendveranstaltung der evangelisch-lutherischen Männerarbeit zu Themen, die aus christlicher Perspektive interessant sind oder aus kulturellen, wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Bereichen bedenkenswert sind. In der Regel ist ein Referent/eine Referentin (manchmal auch mehrere) eingeladen, einen Input zu geben, über den dann anschließend miteinander gesprochen werden kann. Es ist eine Veranstaltung, die von den Gemeinden des verbundenen Pfarramtes "Zwölf Türme" getragen wird.
Ein erklärender Hinweis, weil wir doch zuletzt stets auch Frauen ausdrücklich mit eingeladen haben. Wir behalten den Namen "Männerforum" bei, weil dieser Name für eine gewisse Tradition kirchlicher Männerarbeit im Raum Hohenhameln steht und dadurch einen gewissen Bekanntheitsgrad besitzt.
Wir halten alle unsere Themen allerdings fortan gerne ausdrücklich offen für Interessierte aus allen Geschlechtern.
Zu den folgenden geplanten Treffen möchten wir gern wieder herzlich einladen.

Dienstag, 01.12.2026 um 19:00 Uhr, St. Katharinen-Kirche in Harber, "Mit dem Rucksack von Oberstdorf nach Meran. Allein geplant, allein gewandert - eine Reise voller Abenteuer, Herausforderungen und unvergesslicher Momente", Nina Ueberheide, Stedum.

Wir freuen uns über Ihr weiteres Interesse und jeden Teilnehmer.

Pastor i.R. Burkhard Kugelann im Namen der Vorbereitungsgruppe





Fotos: Axel Steiner



Ein Blick in die Orgel - Erlebnis für Groß und Klein

von Inken Kinder und Anke Decker

Hunderte Pfeifen und ein Luftbehälter, so groß wie ein Bett: Was sich im Inneren einer Orgel verbirgt, konnten rund 30 Kinder und Erwachsene am 4. Oktober in der St.-Martin-Kirche in Bierbergen entdecken.



Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst lud Organistin Inken Kinder im Rahmen der Orgelentdeckertage der Landeskirche Hannovers zu einer besonderen Begegnung mit dem Instrument ein.
Wie wird aus Luft Musik? Was geschieht, wenn eine Taste gedrückt wird? Anschaulich und fachkundig erklärte Inken Kinder an einem kleinen Orgelmodell, wie die einzelnen Teile zusammenwirken. Dabei blieb es keineswegs beim Zuschauen und Zuhören: Die Besucherinnen und Besucher durften selbst Luft pumpen, in die Tasten greifen und



die Orgel aus einer ganz ungewohnten Perspektive kennenlernen.



Sogar im Inneren des Instruments konnten sie stehen, während Inken Kinder spielte - ein eindrucksvolles Erlebnis! Besonders die Kinder waren mit großer Neugier und Begeisterung dabei. Doch auch die Erwachsenen staunten über das Zusammenspiel von Mechanik, Luft und Pfeifen und die vielfältigen klanglichen Möglichkeiten unserer Orgel.
So wurde deutlich, welch faszinierendes Instrument uns in den Gottesdiensten begleitet. Ein herzlicher Dank gilt unserer Organistin Inken Kinder, die diesen Entdeckertag organisiert und mit viel Freude und



Engagement gestaltet hat. Wer diesmal nicht dabei sein konnte, darf auf eine weitere Gelegenheit hoffen: Auch im nächsten Jahr gibt es hoffentlich wieder einen Blick hinter die Kulissen unserer Orgel.



Lebendiger Adventskalender Adenstedt 2026



Beginn: jeweils 18.30 Uhr (außer 6., 20. und 24.). Bringt gerne einen Becher mit!

Bekanntmachungen

Friedhof



Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, wird unser Friedhof demnächst umgestaltet. Falls Sie sich wundern, warum neue Gräber derzeit an scheinbar ungewöhn-



lichen Stellen entstehen, hat das einen einfachen Grund: Einige der bisherigen Gräberfelder sind bereits voll belegt. Neue Grabstätten werden daher schon jetzt so angelegt, dass sie sich nahtlos in das zukünftige Gesamtkonzept einfügen – auch wenn die gewählten Plätze auf den ersten Blick noch etwas ungewohnt wirken mögen.



Die Bilder zeigen Beispiele, wie neue Gräberfelder künftig auf unserem Friedhof aussehen könnten.

Jubiläen

Wenn Sie sich zu einem besonderen Jubiläum eine Begleitung durch das Pfarramt oder den Kirchenvorstand wünschen, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro. Dort können Sie unkompliziert einen Termin für einen persönlichen Besuch oder einen Segnungsgottesdienst vereinbaren.

Gemeindehaus und Kirche

Die Arbeiten am neuen Gemeindehaus und die Umbauarbeiten in der Kirche laufen auf Hochtouren und kommen im Innenbereich demnächst zum Abschluss.
Derzeit stehen die Außenanlagen an, sodass Wege und Zuwegungen neu gestaltet werden.
Es steht noch nicht genau fest, wann wir einziehen und die Fertigstellung gemeinsam feiern können. Den genauen Termin geben wir im nächsten Gemeindebrief bekannt. Bitte beachten Sie, dass wir daher für das neue Jahr keine Anfragen zur Vermietung der Notkirche mehr annehmen können.

Rückblick

Lichterfest der Kita - Volles Haus in der St.-Briccius-Kirche

Ein strahlendes Lichtermeer und fröhliche Kinderstimmen erfüllten die St.-Briccius-Kirche in Adenstedt: Beim diesjährigen Lichterfest der Kita war das Gotteshaus gut gefüllt. Im Gottesdienst nahm Pastorin Ronja Steiner Groß und Klein mit in eine anschauliche Predigt:



Es ging darum, wie Gott vom Himmel auf uns herabschaut und wie wir wiederum zu ihm hinaufschauen können.
Ein besonderes Highlight war zudem wieder der Lichtbildprojektor, der einen funkelnden Sternenhimmel an die Kirchendecke zauberte und für staunende Gesichter sorgte. Im Anschluss zogen die vielen Kindergartenkinder gemeinsam mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und den Erzieherinnen zu einem Laternenumzug rund um die Kirche. Danach luden die Elternvertreter noch zu einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken und kleinen Snacks ein.

Gruppen & Kreise

Kinderkirche

Bei der Kinderkirche könnt ihr was erleben: Geschichten hören, singen, basteln, spielen…
<u>Die nächsten Termine:</u>
So, 4. Advent 20.12. um 11:00 Uhr "Baumschmück-Gottesdienst"
Heiligabend 24.12. um 15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Sa, 23.01. um 10-11:30 Uhr „Mit einem Mutausbruch ins neue Jahr!“ - Start ins neue Jahr!
Sa, 20.02. um 10-11:30 Uhr „Ziemlich beste Freunde!“ - Warum Gott sich die Freundschaft ausdachte…

Gitarrengruppe DE SNAAR

Dienstags von 19:00 bis 20.30 Uhr im Gemeindehaus.
<u>Ansprechpartner:</u>
Hans-Joachim Kloster (05172) 13655

Seniorenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus.
05.12.2026 Adventsnachmittag mit Geschichten und Liedern
13.01.2027 Klönnachmittag
10.02.2027 Fasching
<u>Ansprechpartner:</u> Klaus Müller, Angelika Grohs, Ilse Zenker, Doris und Hans-Joachim Kloster

ANGEBOT: Baugrundstück in Bierbergen

Das Baugrundstück ist bevorzugt im Tausch gegen landwirtschaftliche Flächen abzugeben.

Die Kirchengemeinde Bierbergen bietet ein ca. 625 m² großes Baugrundstück in der Martins-Kirchstraße zum Tausch oder Kauf an. Bevorzugt wird ein Tausch gegen Ackerland oder Grünland in der Gemeinde Hohenhameln.



Wir freuen uns über entsprechende Angebote mit Angaben zu Lage, Größe und Beschaffenheit der angebotenen Tauschfläche. Auch Kaufpreisangebote sind willkommen.

Das Grundstück liegt im alten Ortskern von Bierbergen in ruhiger Wohnlage. Eine Bauvoranfrage wurde bereits positiv beschieden. Die konkrete Bebauung muss sich in die vorhandene Nachbarbebauung einfügen. Eine Maklercourtage fällt nicht an.

Beiträge und Kosten für die Herstellung der Hausanschlüsse sind zusätzlich zu berücksichtigen, sowie Erwerbsnebenkosten.

Haben Sie Interesse?

Für weitere Informationen, Besichtigungstermine und die Abgabe Ihres Tausch- oder Kaufpreisangebots bis zum 31.01.2027 wenden Sie sich bitte an:

Kirchenamt Hildesheim
Frau Steinborn,
regina.steinborn@evlka.de
(05121) 100-307



Bekanntmachungen

1. Vorsitzende

Anke Decker (05128) 4091149

Vermietung Gemeindesaal

Claudia Vollbaum (05128) 403245

Friedhof

Die Fläche mit den Rasengräbern auf der rechten Seite des Friedhofs ist bald belegt. Zukünftig wird diese Bestattungsart vom Eingang aus gesehen auf der linken Seite zwischen den Einzelgräbern und den Urnengräbern angelegt.

Veranstaltungen

Geburtstagskaffeetrinken

Am 15.01.2027 findet das erste Geburtstagskaffeetrinken im neuen Jahr statt. Herzlich eingeladen sind alle Gemeindemitglieder, die zwischen dem 01.10.2026 und 31.12.2026 mindestens ihren 70. Geburtstag gefeiert haben. Das vergangene Kaffeetrinken war sehr gut besucht. Neben gemeinsamen Gesang hat sich auch die Bingotrommel wieder gedreht. Es gab eine Wärmflasche, ein italienisches Essen und weitere Preise zu gewinnen.

Nächster Termin:

Fr, 15.01.2027 um 15:00 Uhr

Gemeindeversammlung

hiermit möchten wir Sie und Euch sehr herzlich zu unserer Gemeindeversammlung

am M**ittwoch, den 03.03.2027 um 19:00 Uhr** in die Kirche einladen.

Tagesordnung:

1.) Begrüßung und Andacht
2.) Rückblick
3.) Aktuelles aus der Kirchengemeinde
4.) Informationen aus dem Verbundenen Pfarramt
5.) Fragen und Anregungen

Gruppen & Kreise

Seniorenkreis

Beim Seniorenkaffee vor dem Erntedanktag hörten wir einen Vortrag von Herrn Aust von der Polizei Salzgitter. Er hat uns über die hinterlistigsten Maschen von Betrügern aufgeklärt. Erschreckend, was Betrüger sich immer wieder einfallen lassen. Einen wichtigen Tipp hat er den Anwesenden gegeben: Bei Anrufern, die einem nicht bekannt sind, sollten wir auf jedes Gespräch verzichten. Nächste Termine:

Nächste Termine:

Mi, 02.12.2026 um 15:00 Uhr Weihnachtsfeier

Mi, 03.02.2027 um 15:00 Uhr

Frauenkreis

Nach einer kurzen Probephase mit einer neuen Anfangszeit steht nun fest, dass sich der Frauenkreis ab sofort wieder um 15:00 Uhr trifft. Im Oktober hatten wir einen sehr schönen, kreativen Nachmittag bei Sandra Wunram. Wir haben herbstliche Kränze unter ihrer Anleitung hergestellt. Der für November anberaumte Vortrag der Polizei wird auf den Termin im Januar verschoben.

Nächste Termine:

Mo, 14.12.2026, 15:00 Uhr Weihnachtsfeier

Mo, 11.01.2027 um 15:00 Uhr

Mo, 08.02.2027 um 15:00 Uhr



Gemeindefahrt zur Straußenfarm und in die Heide

von Marianne Bläsig

Am 20. August 2026 machten sich 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Adenstedt, Equord und Mehrum bei bestem Wetter auf den Weg nach Fallingbostel und Schneverdingen. Erstes Ziel war der Straußenhof von Marcel Hambruch in Vierde. Bei einer interessanten Hofführung erfuhren wir viel über die Straußenzucht, die Aufzucht der Tiere und die Vermarktung des Fleisches direkt vom Erzeuger. Besonders beeindruckend waren die Leidenschaft des Hofinhabers und sein Einsatz für Tierwohl und naturnahe Landwirtschaft. Nach einem Mittagimbiss im Höpen in Schneverdingen besuchten wir den sehenswerten Heidegarten mit seinen zahlreichen Heidepflanzen und genossen den Blick von der Aussichtsplattform. Ein Höhepunkt des Tages war die zweistündige Kutschfahrt durch die blühende Heidelandschaft. Vorbei an Wacholderbüschen, Birken und Bienenkörben erlebten wir die Schönheit der Lüneburger Heide aus nächster Nähe. Mit Unterstützung der mitgebrachten „Mundorgel" wurde unterwegs kräftig gesungen, sehr zur Freude der vorbeikommenden Spaziergänger. Zum Abschluss stärkten wir uns im Café bei Kaffee und Kuchen. Es war ein erlebnisreicher Tag mit vielen schönen Eindrücken und guter Gemeinschaft.



Einsegnungsgottesdienst und Gemeindefest

von Kerstin Elbe-Kurkowitz und Heidrun Hahn



Ein besonderer Gottesdienst fand Ende August in der Mehrumer Kirche statt. Anika Knieke wurde feierlich als unsere Kita-Leitung eingesegnet. Im Mittelpunkt stand dabei der wunderschöne Zuspruch: Du bist gesegnet und bist ein Segen. Dieser Satz passt ganz besonders zu diesem neuen Weg. Denn Anika übernimmt ihre Aufgabe mit Herz, Offenheit und Engagement. Die Einsegnung war ein berührender Moment, der in der Ev. Luth. Kirche zu Mehrum durch Pastorin Ronja Steiner durchgeführt wurde. Mit Gottes Segen wünschen wir Anika für ihre neue Aufgabe viel Kraft, Freude, Zuversicht und Vertrauen. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle unter strahlendem Sonnenschein mit einem kleinen Regenschauer beim Gemeindefest im Pfarrgarten wieder. Es war ein wirklich gelungener Tag, denn nicht nur Würstchen, Getränke und Kuchen, sondern auch das gesellige Miteinander rundeten diesen Sonntag ab.



Kindergarten baut einen Iglu ohne Schnee

von Kerstin Elbe-Kurkowitz

Auch wenn der erste Schnee noch auf sich warten lässt, haben unsere Kinder in Eigeninitiative ein eigenes Iglu gebaut. Dafür wurden fleißig Kartons gesammelt, gestapelt und mit Zeitungspapier und Kleister verkleidet. Mit viel Kreativität, Teamarbeit und vor allem jeder Menge Spaß entstand so unser ganz besonderes "Iglu" - ganz ohne eine einzige Schneeflocke! Und das schon im Oktober!!



Bekanntmachungen

Vermietung des Gemeinderaumes

Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder zur Buchung an Heidrun Hahn, Schneiderstraße 4, Equord Tel.: 01711735317 oder 05128-8124

Renovierung des „Kleinen Petersdoms“

Leider haben sich die Renovierungsarbeiten durch den krankheitsbedingten Ausfall der bisherigen Bauleitung verzögert. Inzwischen hat eine Baubesichtigung mit dem Nachfolger und einem Vertreter der Gerüstbaufirma stattgefunden. Als Ergebnis soll die Ausseneinrüstung im Frühjahr 2027 mit einer evtl. teilweisen Inneneinrüstung (Kuppel und Laterne) erfolgen. Bis dahin finden ab Heiligabend wieder Gottesdienste im „Kleinen Petersdom“ statt.

Rückblick

Erntedank



Wie immer waren es wunderschöne Erntedankgottesdienste.
Die prachtvoll geschmückte Mehrumer Kirche und der Scheunengottesdienst, nicht weniger ausgeschmückt, bei der Familie Strube erfreute viele Besucher. Vielen Dank allen Helfern die diese Gottesdienste möglich machten.





Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr feierten die Jubilare ihre Konfirmationserinnerung. Nach dem würdigen Gottesdienst mit Abendmahl konnte das gesellige Beisammensein im Pfarrhaus Mehrum stattfinden. Auch wenn der Teilnehmerkreis nicht sehr groß war, fanden die munteren Gespräche kein so schnelles Ende. Bis zum nächsten Mal

Veranstaltungen

Adventssingen

Eine kleine Tradition hat sich entwickelt. Auch in diesem Jahr lädt der Singkreis Mehrum wieder zum offenen Adventssingen am Fr 27.11.2026 17:00 Uhr ein.

Krippenspielproben

Sollten Sie oder Ihre Kinder Interesse an der Teilnahme am Krippenspiel zum Heiligabend haben, können Sie gern noch zu den Proben kommen. Diese finden in der Mehrumer Kirche mittwochs ab 25.11.2026 um 17:00 Uhr, im kleinen Petersdom in Equord samstags um 10:00 Uhr statt.

Gruppen & Kreise

Frauenkreis

Leitung: Karin Aumann, Mehrum und Heidrun Hahn, Equord
Ort: Pfarrhaus Mehrum, Ratsweg 12; grundsätzlich einmal monatlich donnerstags um 19:00 Uhr

Nächste Termine:
03.12.2026 | 21.01.2027 | 18.02. 2027 | 05.03.2027 um 18:00 Uhr in Bierbergen

Posaunenchor

Jeden **Montag um 20:00 Uhr** im Pfarrhaus Mehrum.
Jungbläserschulung **mittwochs von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr**
Leitung: Jürgen Ruppert

Singkreis Mehrum-Equord

Proben **freitags 18:00 Uhr** im Pfarrhaus Mehrum
Leitung: Silke Bartscht,
Chorsprecher: Cornelis van Vliet
Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Besuchsdienst Altenheim

An jedem Mittwoch (nachmittags) nach Absprache.

Eltern-Kind-Treffen

Jeden **Mittwoch von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr** im Pfarrhaus Mehrum für Kinder bis zu 4 Jahren mit Elternteil.
Anfragen richtet bitte an
Melanie Obst (01522) 8636853

Höhepunkte im Advent!

Adventskaffee am 26.11.2026 um 14:30 Uhr

Alle Jahre wieder! Genießen Sie mit uns einen stimmungsvollen Adventnachmittag bei Kaffee und Kuchen in guter Gesellschaft. Der neu gewählte Ortsbürgermeister Patrik Rodaebel freut sich schon darauf Ihnen eine lustige Weihnachtsgeschichte vorlesen zu dürfen. Pastor Peyk kennt alle Weihnachtslieder und singt die von ihnen gewünschte Lieder fehlerfrei mit, hoffen wir jedenfalls! Wir freuen uns auf schöne Stunden mit Euch/Ihnen!
Im Advent, im Advent, Wenn die Erste Kerze brennt, Schaut ein Licht in jedes Haus Und treibt die dunklen Sorgen aus.
Wir haben musikalische Begleitung von Wolfgang Motzka.



Fahrdienst: Wer abgeholt werden möchte melde sich bitte rechtzeitig für die Routenplanung bei Peter Juli, Tel: 13365
Damit wir besser planen können: Bitte melden sie sich an bei
Brunhilde Hauer, Tel.: 6965 oder
Andrea Voges, Tel.: 129113

Adventskonzert



Schon im letzten Jahr haben sie versprochen „Wir spielen wieder hier". Im eigenem Dorf bringen sie gern Stimmung und Spaß auf die Bühne. Weihnachtliches von früher bis heute. Versorgt werden die Gäste vom Kirchenvorstand. Bitte bringen Sie einen Becher mit. Der Eintritt ist frei am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Tischabendmahl 20.12.2026 um 10:00 Uhr



Gottesdienst im Gemeinderaum, an festlich geschmückten Tischen nehmen Sie das Abendmahl entgegen. Anschließend laden wir ein, zu Kaffee und Keks.

Weihnachtsgottesdienst 25.12.2025 um 10:00 Uhr



Jana Berkmann spielt für uns im Gottesdienst.
Der einzigartige Klang der Harfe verbindet Klang und Gefühl wie kein anderes Instrument. Liebe Jana, wir freuen uns auf dich und danken dir schon jetzt für die Gänsehautmomente.

Bekanntmachungen

Gemeindeversammlung
21.02.2027 um 10:00 Uhr
nach dem Gottesdienst.
Kirche lebt von Beteiligung.

Rückblick

Erntedank Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein mit guten Gesprächen und regem Austausch. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Erntedankgottesdienstes beigetragen haben.





Mit viel Engagement und Freude hat sich der Projektchor unter der Leitung von Jan Semrau auf die Erntedankgottesdienste in Bülten und Solschen vorbereitet und die Feier musikalisch begleitet.
Gemeinsam wurde ein festlicher Erntedankgottesdienst gefeiert. Die gespendeten Erntegaben wurden anschließend an die Tafel weitergegeben.



Veranstaltungen



Kinderkirche
24.12.2026 um 15:30 Uhr
Das Geschenk des kleinen Engels. Über 20 Kinder proben fleißig.

Geburtstagskaffee 19.01.2027 um 15:00 Uhr
Ab dem 70. Lebensjahr werden unsere Kirchenmitglieder vierteljährlich, schriftlich eingeladen. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen entwickelt sich dann ein fröhliches Miteinander. Pastor Pyek schenkt ihnen ein Geburtstagsheft und berichtet über neues aus der Kirche.

Weltgebetstag 05.03.2027
Christinnen und Christen feiern in 150 Ländern Weltgebetstag. **Der Weltgebetstag 2027 feiert das hundertjährige Jubiläum mit einem besonderen Motto „Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag."** Wir laden Sie herzlich ein am **Freitag, den 05.03.2027 um 17:00 Uhr in die Markus Kirche**. Wer Lust hat, mitzugestalten oder zu unterstützen, kann uns gerne ansprechen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend in Gemeinschaft.

Gruppen, Kreise und weitere Infos unter:
www.12-türme.de/buelten

Der Kirchenvorstand informiert - Rückblick und Ausblick

Der tanzende Christus bei uns in Groß Bülten – schön war´s.

Der tanzende Christus bei uns in Groß Bülten – schön war´s Mit dem tanzenden Christus in unserer Mitte fanden innerhalb von zwei Woche eine bunte Mischung von Veranstaltungen statt. Den Auftakt machte eine Vernissage mit der Künstlerin Hilke Leu, die etwas zu dem Entstehungsprozess und den theologischen Beweggründen erzählte. In einer gut gefüllten Kirche eröffneten wir die Ausstellung mit einem Sektempfang und einem Imbiss von Jonas Hoffmanns „Kochwerk". An den Freitagabenden starteten wir singvoll ins Wochenende mit einer kurzen Abendandacht. Jan Semrau gestaltete die Andacht musikalisch und das Wochenende wurde mit einem nachdenkenswerten Gedanken durch Benjamin Peyk eingeläutet. Am 13.09. feierten wir den Gottesdienst am Glaubensanhänger in der Kirche.



Im Anschluss gab es im Pfarrgarten Bratwürstchen und Kaltgetränke. Vielen Dank an die „Wir Groß Bültener" für die Bereitstellung des Grills! Ein weiterer Dank an die vielen helfenden Hände für den Auf- und Abbau, den Abwasch und für die vielen gelaufenen Wege. Der Bildervortrag von Horst Meldau und die musikalische Gestaltung von Johannes Rosenberger waren ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltungsreihe. Zum 120-jährigen Jubiläum der Kirche und der Eisenerzgeschichte des Ortes zeigte Horst Meldau eine Vielzahl an Fotografien, auf denen sich ein Teil der Besuchenden wiedererkannte. Auch für junge oder neuzugezogene Groß Bültener war der Vortrag sehr interessant und regte anschließend zu vielen Gesprächen an. Johannes Rosenberger, der auch aus Groß Bülten stammt, überraschte auf der Trompete in einem ersten Stück durch sehr freie Töne und schloss den Vortrag mit einem zweiten beschwingten Stück ab.

Den Abschluss der Veranstaltungen bildete der GönnDir! Abendgottesdienst, der zum Tanz im Leben ermutigte. Nicht nur der Christus tanzte, sondern auch die Gemeinde, um das Leben zu feiern. Unser herzlicher Dank geht an alle Helfenden, die uns in allen Phasen dieser Ausstellung unterstützt haben. Ohne euch wäre die Ausstellung nicht möglich gewesen. Desgleichen gilt unser Dank allen Spenderinnen und Spendern, die uns nach Kräften unterstützt haben. Vielen Dank auch an die Hanns-Lilje-Stiftung, die das finanzielle Fundament der Ausstellung geschaffen hat.

Advent - Die besinnliche Zeit ist nah!

Adventsandachten -

Termine: 02.12., 09.12. und 16.12. jeweils um 18:00 Uhr

Wir wollen mit Ihnen die Mittwochabende im Advent zum Thema „Weihnachtskugeln – Was erzählen sie" gemeinsam verbringen. Dazu laden wir zu kleinen Adventsandachten mit einem Bastelangebot für den diesjährigen Weihnachtsbaum ein. Stattfinden werden diese um 18:00 Uhr in der Heilig-Geist Kirche, damit Berufstätige, Eltern mit Kindern und alle, die Lust darauf haben, teilnehmen können. Wir freuen uns auf Euch! Der 09.12. findet im Rahmen des lebendigen Adventskalenders des Ortes Groß Bülten statt.

Adventskonzert der Beeke-Singer

Am Freitag, dem 04.12., laden die Beeke-Singers um 19:00 Uhr herzlich zu einem stimmungsvollen Adventskonzert in der Heilig-Geist Kirche ein. Der Eintritt ist frei.



Bekanntmachungen

Hinweis! Änderung der Gottesdienstzeit

Aufgrund der positiven Resonanz der Abendandachten während der Ausstellung, haben wir uns dazu entschieden, die Gottesdienstzeit vorrübergehend auf 18:00 Uhr zu verlegen. Ab dem 24. Januar 2027 findet der Gottesdienst daher jeweils am 4. Sonntag im Monat um 18:00 Uhr statt. Diese neue Gottesdienstzeit möchten wir zunächst bis zur übernächsten Ausgabe des Kirchenboten ausprobieren. Anschließend möchten wir anhand der Rückmeldungen und der Resonanz schauen, wie die neue Zeit angenommen wird und welche Gottesdienstzeit für die Gemeinde besser passt.

Veranstaltungen

Singen am Abend - Weihnachtslieder

Mit „Singen am Abend" laden wir zu einer neuen musikalischen Reihe ein, die uns durch die Jahreszeiten des kommenden Jahres begleiten wird. Gestaltet wird diese von Jan Semrau. Viermal im Jahr möchten wir uns für etwa eine halbe Stunde treffen, um gemeinsam zu singen. Passend zur jeweiligen Jahreszeit erklingen bekannte und neue Lieder. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Singen, das Entdecken neuer Lieder und die Gelegenheit, den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen. Unser erstes „Singen am Abend" findet am **Dienstag, dem 29.12.2026, um 18:00 Uhr** statt. Gemeinsam wollen wir Winter- und Weihnachtslieder singen und das Jahr musikalisch ausklingen lassen. Alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Euch!

Neujahrsempfang

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrempfang am **10.01.2027 um 10:00 Uhr in Groß Bülten** ein. Bis dahin wünsche wir Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

MehrKlang

Du singst gerne, hast aber keine Zeit für regelmäßige Chorproben? Oder du hast einfach Lust, einen Gottesdienst musikalisch mitzugestalten? Dann ist MehrKlang genau das Richtige für dich! MehrKlang ist kein fester Chor und braucht keine langen Proben. Wir treffen uns vor dem Gottesdienst und erarbeiten in kurzer Zeit etwas, das den Gemeindegesang klanglich bereichert: eine zweite Stimme zu einem Lied, einen besonderen Rhythmus, ein Ostinato oder etwas ganz anderes. Anschließend geht es direkt in den Gottesdienst. Dort singen wir nicht für die Gemeinde, sondern mit der Gemeinde. Die Gemeinde singt zum Beispiel die bekannte Melodie und MehrKlang ergänzt eine zweite Stimme. Der erste MehrKlang in Groß Bülten: **28.02.2027 17:00 Uhr – Einstimmen & Singen 18:00 Uhr – Gottesdienst mit MehrKlang**
Komm einfach dazu und sing mit. Chorerfahrung ist nicht erforderlich.

Herzliche Einladung zum nächsten Projektchor!

Gemeinsam möchten wir die Konfirmationen in Solschen und Groß Bülten musikalisch gestalten und mit unserem Gesang bereichern. Die Konfirmationen finden am **11.04.2027 in Solschen und 18.04.2027 in Groß Bülten statt. Wir treffen uns donnerstags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr in der Kirche in Groß Bülten. Probentermine: 11.03., 18.03., 01.04., 08.04. und 15.04.**
Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen! Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihr an einer oder an beiden Konfirmationen teilnehmen könnt. Lasst uns gemeinsam singen, neue Lieder entdecken und die Freude am Singen miteinander teilen! Ich freue mich auf Euch!
Jan Semrau



Foto: Axel Steiner

Bericht aus dem Kirchenvorstand von Karsten Hülsing

Den Abschluss der Sommerkirche in der Region Süd-West des Kirchenkreises Peine konnten wir am 16. August bei herrlichem Sommerwetter, begleitet durch die Bläser des BES, auf dem neugestalteten Freizeitplatz in Klein Solschen erleben. Unser Glaubensanhänger hatte hier Halt gemacht. Im Gottesdienst ging es schwungvoll zur Sache, war doch das Thema der Film „Dirty Dancing". Pastor Peyk arbeitete die Geschichte, wie immer, brillant in seiner Predigt auf, und mit Clemens Neumann und Jan-Wilhelm Buchholz konnten wir den „High Bird", die Hebefigur des Filmfinales, erleben. Ortsbürgermeister Heinemann stellte den Ort des Geschehens vor, und mit zwei Taufen im Grünen war der gut besuchte Gottesdienst eine runde Sache. Zum Abschluss konnte beim Glaubensanhängermenü vom Grill und Fassbier von Bernd Basedows rollender Theke noch mancher angenehme Plausch gehalten werden. Nach vielen Jahren in der Hauptverantwortung unserer Kirchengemeinde hat Karl-Gerhard Giffhorn im September den Vorsitz des Kirchenvorstandes abgegeben. Mit unermüdlichem Einsatz hat er die Belange der Gemeinde und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden im Pfarramt Solschen strukturiert und vorangetrieben. Die Idee zur Schaffung der Kulturkirche Solschen und die nervenzehrenden Vorbereitungen zur Renovierung unserer St. Pancratiikirche sind ihm zu verdanken! Herr Giffhorn bleibt aber weiterhin im Kirchenvorstand aktiv und unterstützt mit vielen Wochenstunden Simone Klawiter im Pfarrbüro. Für sein geleistetes Engagement gilt ihm unser außerordentlicher Dank! Den Vorsitz hat nun Karsten Hülsing übernommen.

Vom 09. bis 16. November 2026 fand die Visitation von Pfarramt und Kirchengemeinden durch Superintendent Glawion und Vertreter aus dem Kirchenkreisvorstand statt. Dabei wurden Aktivitäten und Organisation geprüft sowie Vereine, kirchliche Mitarbeitende und Ehrenamtliche angehört. So konnte sich der Superintendent ein Bild vom Leben in unseren aktiven Dörfern, dem Stellenwert der Gemeindearbeit und der engagierten Zusammenarbeit von Solschen, der Kapellengemeinde Stedum sowie Bülten und Groß Bülten machen. Zum Abschluss der Visitation feiern wir am 29. November um 10:00 Uhr einen gemeinsamen Visitationsgottesdienst in St. Pancratii. Anschließend besteht Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit dem Superintendenten.

Neues aus unserer Kindertagesstätte – Gemeinsam durch den Herbst

In unserer Kindertagesstätte ist nach den Sommerferien wieder viel Leben eingekehrt. Neue Freundschaften entstehen, die Gruppen finden zusammen und der Alltag wird gemeinsam gestaltet. Es freut uns sehr zu sehen, wie die Kinder immer vertrauter miteinander werden und ihren Platz in der Gemeinschaft finden.

Auch der Herbst hat Einzug gehalten. Die Kinder entdecken die Veränderungen in der Natur und sammeln herbstliche Materialien wie Kastanien und Bucheckern zum Spielen und kreativen Gestalten. So erleben wir die bunte Jahreszeit mit allen Sinnen. Die Krippenkinder haben zudem Äpfel gesammelt und daraus einen köstlichen Apfelkuchen gebacken.

Ein besonderes Projekt beschäftigte uns in den vergangenen Wochen: Ein altes Holzhochbeet sollte neu genutzt werden. Matschküche oder Marktstand? Die Kinder durften selbst abstimmen und entschieden sich mehrheitlich für den Marktstand. Mit dem handwerklichen Geschick unseres Hausmeisters entstand daraus ein neuer Spielbereich – ein schönes Beispiel dafür, wie die Kinder ihre Umgebung aktiv mitgestalten können.

Während wir die bunten Herbsttage genießen, laufen die Vorbereitungen für das Laternenfest auf Hochtouren. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit der Geschichte von Sankt Martin und sprechen darüber, wie wichtig Teilen, Achtsamkeit und Hilfsbereitschaft im gesamten Kita-Jahr sind. Nun freuen wir uns auf eine stimmungsvolle Laternenzeit mit bunten Laternen und leuchtenden Kinderaugen.

Herbstliche Grüße aus unserer Kindertagesstätte!

Bekanntmachungen

Neuer Vorsitzender des Kirchenvorstandes Solschen

Am 28. August habe ich den Vorsitz im Kirchenvorstand Solschen niedergelegt. In der KV-Sitzung mit Superintendent Glawion habe ich dazu eine persönliche Erklärung abgegeben. Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Mitgliedern unseres Kirchenvorstandes für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Natürlich gehört mein Dank auch Pastor Benjamin Peyk und Frau Simone Klawiter im Pfarrbüro. Mit Karsten Hülsing konnten wir schnell ein erfahrenes Mitglied für den Vorsitz gewinnen. Dem Kirchenvorstand Solschen gehöre ich weiterhin an und ich möchte die Gemeinde weiter unterstützen. In den vielen Jahren der Vorstandsarbeit hat mich die Unterstützung und der Zuspruch aus der Gemeinde sehr motiviert. Für diese Wertschätzung, die ich erfahren durfte, möchte ich mich ganz herzlich bei allen Gemeindegliedern bedanken.
Karl-Gerhard Giffhorn

Rückblick

Gemütlicher Ausklang nach einem spannenden Vortrag zum Grubenunglück in Lengede.



Mittlerweile 63 Jahre ist es her, dass ein Klärteich in die Grube Mathilde einbrach. 29 Bergleute kamen dabei ums Leben.

Veranstaltungen

Einladung Krippenspiel Stedum

Auch in diesem Jahr möchten wir in Stedum am Heiligabend wieder ein Krippenspiel aufführen.
Wenn du zwischen 3 und 14 Jahren dann komm zu den Probenim Dezember in unsere Kapelle.
Wir proben jeden Mittwoch im Advent von 17:00 bis 18:00 Uhr und jeden Samstag von 11:00 bis 12:00 Uhr. Willkommen sind auch Kinder aus Bekum und Solschen.
Kontakt: Beate Klinge, 0171-1285514

Krippenspiel am 1. Weihnachtstag

Am 1. Weihnachtstag um 18:00 Uhr findet in Solschen ein Krippenspiel mit Jugendlichen und Erwachsenen für Erwachsenen und Jugendliche statt. Hierzu laden wir ganz herzlich ein. Wir freuen uns über engagierte Mitspieler:innen. Zur ersten Probe treffen wir uns am Dienstag, den 24. November um 19:00 Uhr im Pfarrhaus. Die weiteren Probentermine

Gruppen & Kreise



werden gemeinsam festgelegt.

Frauenkreis

Wegen der dunkleren Jahreszeit und für unseren sicheren Weg beginnen wir schon um 16:00 Uhr!!!
09.12.2026 um 16:00 Uhr Adventsfeier
10.02.2027 um 16:00 Uhr "Was und Wann in 2027"
05.03.2027 um 17:00 Uhr Weltgebetstag Gottesdienst und Beisammensein in Blüten.
Fahrdienst wie gewohnt 20 Minuten vor Beginn ab Pfarrhof in Solschen.
Anmeldung und Rückfragen bei G. Möck (05172)7970

Veranstaltungen kompakt

Seniorenadvent

12.12.2026 um 15:00 Uhr Gemeindesaal Solschen. Für alle Senioren ab 80

Krippenspiel in Stedum

24.12.2026 um 16:00 Uhr
Krippenspiel von und mit Erwachsenen 25.12.2026 um 18:00 Uhr St. Pancratii Kirche Solschen

Geburtstagskaffeetafel

21.01.2027 um 15:00 Uhr Gemeindesaal Solschen alle Geburtstagskinder ab dem 70. Lebensjahr

Mitarbeiterfest Solschen, Stedum, Bülten und Gr. Bülten

13.02.2027 um 16:00 Uhr Wintergrillen und nette Gespräche unter Kollegen im Gemeindesaal in Groß Bülten

Gemeindeversammlung in Stedum

28.02.2027 nach dem Gottesdienst Weltgebetstag 2027
05.03.2027 um 17:00 Uhr Markus-Kirche Bülten

Literarischer Abend

06.03.2027 um 19:00 Uhr St. Johannes-Kapelle Stedum. Der Autorenkreis Peine lädt ein zu einem abwechslungsreichen Abend „Literatur & Klang – Regionales in der Kapelle Stedum"

Gemeindeversammlung

in Solschen 07.03.2027 nach dem Gottesdienst



Folgen Sie uns auf Instagramm:
@kulturkirchesolschen

Kitas

St. Briccius Kita Adenstedt
Leitung: Anja Kielhorn
Am Walde 16 • 31246 Ilsede
(05172) 67 01
kts.adenstedt@evlka.de

Arche Noah Bülten
Leitung: Elke Zielke
Am Bürgerzentrum 2 • 31241 Bülten
(05172) 6604
kts.buelten@evlka.de

Kindergarten Equord
Leitung: Anika Knieke
Hämelerwalderstr. 14 • 31249 Equord
(05128) 1343
kts.equord@evlka.de

Kita Klein Lummerland Hohenhameln
Am Pfannteich 19
31249 Hohenhameln • (05128) 233
kts.hohenhameln@evlka.de

St. Pancratii Kita Solschen
Leitung: Sina Will
Rotdornstraße 32a • 31241 Solschen
(05172) 1572
kts.solschen@evlka.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Delfin schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Küster:innen

Adenstedt
Christel Gieseke (05172) 126 356

Bierbergen
Victoria Pinnow (05128) 333 65 48

Bülten
Bettina Pätzold (05172) 966 311 9

Clauen
Michael Bergmann (05128) 333 2267

Groß Bülten
Petra Mende (05172) 934159

Harber
Margarete Suffel (05128) 617 99 96

Mehrum
Marion Ruppert (01578) 03 65 741

Soßmar
Ingeborg Bankes (05128) 225

Solschen
Michael Kreth (05172) 412 513

Friedhöfe

Adenstedt
Lisa-Christin Lüders
(0176) 49 327 166
friedhof.adenstedt@gmail.com

Bierbergen
Julia Heimberg (05128) 960 273
Veronika Ueberheide (05128) 1416

Equord
Norbert Frank (05128) 1245
Heidrun Hahn (05128) 8124

Mehrum
Dirk Meese (0160) 991 870 55

Stedum
Andreas Druschba (05128) 5661

Kirchenmusik

Organist:innen
Heike Heinemann (05172) 410 813
Christopher Kleeberg (05123) 8032
Hans-Dieter Meyer-Moortgat (05171) 80 470 86
Wolfgang Motzka (05172) 2473
Jan Semrau (0173) 28 34 856
Christian Zierenberg (05128) 1754

Chöre
Singkreis Mehrum-Equord,
Silke Bartscht (0160) 20 15 709

Posaunenchor Mehrum-Equord
Jürgen Ruppert (05128) 5688

Gitarrengruppe DE SNAAR
Hans-Joachim Kloster (05172) 13655

www.12-türme.de